

# Dahlheim besitzt nun eigene Glocke

**Dahlheim** (til). Allen Grund zum Feiern hatten am Wochenende die rund 200 Gläubigen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dahlheim. Denn zum ersten Mal seit der Gründung des kleinen Ortes lud Glockengeläut die Gemeindeglieder zum Gebet ein. Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes wurde die von der Nachbargemeinde Nienhagen leihweise zur Verfügung gestellte Glocke am Samstag nachmittag von Pastor Hans-Hermann Achilles geweiht.

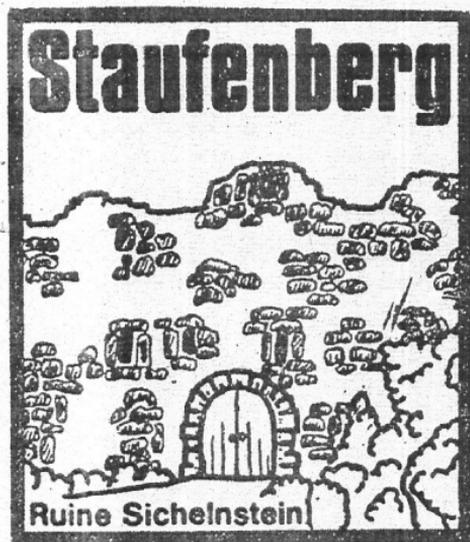
Die jetzt in Dienst gestellte Glocke mit einem Gewicht von rund 100 Kilogramm wurde einst vom Bochumer Glockenverein nach einem zur damaligen Zeit neuen Verfahren aus Stahl gegossen. Sie sei, so erinnerte der Geistliche in seiner Ansprache, von der Nienhäger Kirchengemeinde im Jahre 1868 auf dem Kirchturm montiert worden, wo sie bis zum Jahre 1974 ihren Dienst getan habe. Erste Rosterscheinungen hätten die Gemeinde im Jahre 1974

wirklich näher kam. Die ersten Überlegungen und Planungen begannen in den Wochen vor Weihnachten. Am Christfest, so hoffte man, sollte die Glocke bereits läuten. Doch behördliche Auflagen und die Witterungsverhältnisse führten immer wieder zu neuen Verzögerungen.

Mit Unterstützung der Forstgenossenschaft, der Freiwilligen Feuerwehr von Dahlheim und einigen Bürgern wurde nach Vorliegen der offiziellen Baugenehmigung in den vergangenen Wochen ein fast drei Meter hohes Glockengerüst neben der Friedhofskapelle erstellt, das mit Betonfundamenten im Erdreich verankert wurde. Darin brachten die freiwilligen Helfer die Glocke an, die jedoch nach gutem alten Brauch noch mit Muskelkraft bewegt und geläutet werden muß. Der Familie Biehl obliegt diese Aufgabe in den nächsten Jahren.

Denn dieses leihweise zur Verfügung gestellte Geläut sieht die Kirchengemeinde nur als Übergangslösung an. Sobald die erforderlichen 5 000 DM durch Spenden zusammengekommen sind, soll eine neue Bronzeglocke angeschafft werden. In zwei bis drei Jahren, so schätzt Pastor Achilles, könnte dies der Fall sein.

So lange muß die kleine Kirchengemeinde, deren Gemeinschaftsgeist der Pastor als überdurchschnittlich herausstellt, noch auf eine eigene Glocke warten. Denn auf Zuschüsse irgendwelcher Art, bemerkte der Geistliche, könne die Gemeinde nicht hoffen.



dazu veranlasst, die bereits vorhandene Bronzeglocke um eine weitere zu ergänzen, so daß die stählerne Glocke habe demonstriert werden können.

Seit dieser Zeit war in Nienhagen kein Bedarf mehr für sie. Eine Anregung von Pastor Achilles im Kirchenvorstand führte schließlich dazu, daß ein langersehnter Wunsch der Gläubigen im benachbarten Dahlheim ein Stück der Ver-